

MITTAGSPOST

23.04. Ausgabe 09/2021

Fraktion

Die ersten Tage dieser Plenarwoche standen ganz im Zeichen der Diskussionen rund um die „Bundesnotbremse“. Wir starteten mit einer Sonderfraktionssitzung und den Beratungen in den Ausschüssen. Am Mittwoch folgte der Beschluss

des Gesetzes ([Infos dazu in einer Sonderausgabe der Mittagspost](#)).



Begleitet wurde unsere Debatte durch Proteste und Demonstrationen rund um das Regierungsviertel. Unter Auflagen konnte also das Grundrecht

wahrgenommen werden, diese wurden allerdings in vielen Fällen nicht eingehalten, es gab gewaltsame Auseinandersetzungen, das war weniger Meinungsäußerung als eher Frustabbau. Die Besuchsregelung im Bundestag war massiv eingeschränkt - aus Erfahrungen mit der AfD - und der gesamte Außenbereich weiträumig abgesperrt; herzlichen Dank an alle Einsatzkräfte!

In der regulären Fraktionssitzung am Mittwoch haben wir gemeinsam mit Boris Pistorius ein von mir mitausgearbeitetes Positionspapier zur Ausrichtung der sozialdemokratischen Innenpolitik beschlossen. Mit klaren Forderungen zur effektiven Bekämpfung von Organisierter Kriminalität, zur Prävention an Kriminalitätsschwerpunkten, zur zukunftsfähigen Organisation unserer Sicherheitsbehörden und vielem mehr. ([Infos hier](#))

Plenum

Allerhand zu bieten hatte die Tagesordnung des Bundestages auch Abseits der „Bundesnotbremse“:

So haben wir mit dem neuen Telekommunikationsmodernisierungsgesetz den Weg zur Beschleunigung des Netzausbaus freigemacht. Mit dem Gesetz sollen Bürger einen Anspruch auf einen schnellen Internetzugang bekommen. Außerdem werden Vertragslaufzeiten im Mobilfunk und im Festnetz zugunsten der Verbraucher angepasst. Nach der Mindestlaufzeit von Verträgen kann künftig jederzeit mit einem Monat Frist gekündigt werden. Darüber hinaus ist es künftig nicht mehr möglich, die Notrufnummern 110 und 112 als scheinbar echte Nummern zu übermitteln. So verhindern wir hoffentlich die Betrugsmasche, dass sich Kriminelle als Polizisten etc. ausgeben können. ([Infos hier](#))

Die Verbesserung des Schutzes der IT der Bundesverwaltung durch weitere Prüf- und Kontrollbefugnisse und die Festlegung von Mindestsicherheitsstandards durch den Bund haben wir ebenfalls beschlossen. ([Infos hier](#))

Menschen mit Behinderungen die Teilhabe im Alltag sowie im Arbeitsleben zu erleichtern ist Ziel des neuen Teilhabestärkungsgesetzes. ([Infos hier](#))

Grünes Licht haben wir im Bundestag für das neues Kinder- und Jugendstärkungsgesetz gegeben. ([Infos hier](#))

Wir sind bereit!



Seit dieser Woche wissen wir, wer neben Olaf Scholz ebenfalls in das Rennen um das Kanzleramt geht. Auch wenn die aktuellen SPD-Umfragen immer noch stocken, bin ich mir sicher, dass das Rennen um den Regierungsanspruch so offen ist wie noch nie. Wir sind personell und organisatorisch bereit für einen Kampf um die besten Ideen in unserem Land! Auch vor Ort nimmt der Wahlkampf jetzt so richtig Fahrt auf. Ich freue mich drauf!

Munitionsaltlasten

Vor den Toren unserer Küsten in Nord- und Ostsee liegen noch immer Altlasten von Munition aus 19. und 20. Jahrhundert. Diese gefährlichen Kriegs- und Entsorgungshinterlassenschaften stellen auch aufgrund voranschreitender Korrosion eine zunehmende und erhebliche Gefahr für das Ökosystem und damit für den Menschen dar. Darüber hinaus geht von ihnen ein Risiko für die maritime Wirtschaft aus, sei es für die Schifffahrt, das Fischereiwesen oder für die Offshore-Infrastruktur, aber auch für den Tourismus an den Küsten. Mit einem Antrag wollen wir neben der weiteren Datenerhebung endlich auch die Bergung und Vernichtung als Aufgabe des Bundes, nicht nur der Küstenländer, angehen. Mit moderner Räumtechnologie haben wir die Chance unsere Meere frei von Kriegsmunition zu machen.

Digitale Termine

Allerhand digitale Termine gab es auch in dieser Woche:



So haben wir im Forum Innenpolitik der SPD einen neuen Arbeitskreis „Katastrophenschutz“ eingesetzt. Dort wollen wir schnelle Antworten auf die Zukunft des Katastrophenschutzes in unserem Land finden.

Mit Marieluise Beck haben wir in der parl. Gruppe „Ukraine“ über die aktuelle Lage in der Ostukraine diskutiert. Die Truppenbewegungen auf russischer Seite versetzen die Ukrainer zunehmend in Sorge. Wir müssen die erneute Eskalation des Konfliktes in der Region verhindern und dürfen ihn nicht aus den Augen verlieren.

Die Landesgruppe, bestehend aus allen SPD-Bundestagsabgeordneten aus Niedersachsen und Bremen, hat sich in dieser Woche mit den Jusos ausgetauscht. Wir sehen, dass es auch in Niedersachsen viele junge Kandidierende bei den Wahlen im Herbst gibt. Eine gute Entwicklung die uns zeigt, dass die Zukunft unserer Partei gesichert ist. Neben den erfahrenen Abgeordneten, die wieder antreten, braucht es immer auch neue Gesichter, die Ideen und Gestaltungswillen in die Parlamente miteinbringen.

